

Romantik unter Schwestern

Von Hikaru-X

Kapitel 2: Hoffnung oder Enttäuschung?

Das Grell des Morgens weckt Hazuki auf.

Regungslos liegt sie da und starrt an die Decke und lässt ihren nüchternden Blick sich ans Tageslicht gewöhnen.

Hazuki "(Also habe ich doch nicht von ihr geträumt...)"

Ihre Hand ballt sich zu einer schwachen Faust.

Hazuki "(Warum konnte ich nicht wieder von ihr träumen?)"

Hazuki "(Ich habe Angst, dass ich sie vergessen werde in ein paar Tagen...)"

Hazuki "(Aber noch sehne ich mich nach ihr.)"

Hazuki "(Ich will dich nicht vergessen, Mädchen aus meinem Traum... aber wenn ich nicht einmal schaffe von dir zu träumen, habe ich dich dann überhaupt verdient?)"

Hazuki hielt kurz inne, aber musste dann aufstehen und sich anfangen fertig zu machen für die Schule.

Sie geht runter und setzt sich an den leeren Tisch.

Hazuki "(Gestern stand dieser ke-ki hier.)"

Hazuki "(Wieso löste er diese Gefühle in mir aus?)"

Hazuki "(Ich will sie wieder fühlen, so intensiv wie gestern. Auch wenn sie mich traurig machten...)"

Hazuki "(Ob ich es auch nur geträumt habe? Wenn der Kuss sich so real anfühlte, könnte ich mir dann nicht auch eingebildet haben, diesen Ke-ki zu essen?)"

Hazuki "(Wo er wohl herkam, meine Eltern waren doch gar nicht da.)"

Hazuki "(Hat das Mädchen ihn für mich gemacht...?)"

Hazuki "*meine Hand auf die Stelle leg wo der Teller gestern stand.*"

Hazuki "(Wenn sie es schafft mich in meinen Träumen so real zu küssen, kann es sein, dass sie es dann auch schafft hier gewesen zu sein in der Küche?)"

Hazuki "!"

Hazuki vernimmt einen Geruch aus der Küche. Sie springt auf und alles was ihr durch den Kopf geht ist die Hoffnung dort irgendjemanden oder irgendetwas vorzufinden, zumal sie gestern den ganzen Tag nicht in der Küche war.

Hazuki "*Tür aufreiß*"

Hazuki "*in die Küche starr*"

Hazuki "....."

Leere.

Doch in der Küche war nichts.

Hazuki "(Ich habe es mir wohl nur eingebildet...)"

Hazuki "(Ich wünschte, ich hätte irgendeinen Hinweis. Irgendein Zeichen... Irgendetwas das mir zeigt, dass ich nicht verrückt bin..)"

Hazuki setzt sich wieder an den leeren Tisch.

Hazuki "*seufz*"

Hazuki "Ich habe immer noch keinen Hunger... das einzige, was ich essen will ist dieser Ke-ki von gestern."

Dort verweilt sie still. Ohne etwas zu frühstücken.

Hazuki "(Na fein, ich sollte langsam losgehen.)"

Frustriert erhebt sie sich und läuft in Richtung Schuhbank.

Hazuki "Gerade will sie sich die Schuhe anziehen, da schreckt sie erneut auf."

Hazuki "!"

Hazuki "Moment mal.*zum fenster eil und an den Platz schau, wo sie das Mädchen mit dem Jungen sah*"

Hazuki "Hatte sie nicht unsere Schuluniform an und der Junge auch?"

Hazuki "Wenn ja, dann kennt sie vielleicht ja doch jemand an unserer Schule!"

Voller Elan sprintet Hazuki los. Ihre Kleinstraße entlang, zur Hauptstraße und dann langsam richtung Bahnhof.

Von weitem sieht sie die Bahn schon eintreffen und legt noch etwas mehr Geschwindigkeit zu. Die Menschenmassen werden enger und sie riskiert es mit anderen zusammenzuprallen, damit sie es noch schafft.

Im letzten Moment kann sie einem Mann den letzten Platz im Wagon vor den Augen wegschnappen.

Außer Atem im Zug angekommen, kann ihr der Zug gar nicht schnell genug fahren.

Vor dem Eingang der Schule bleibt sie stehen.

Hunderte von Schülern strömen durch das Tor. Wachsam blickt sie in alle Richtungen in der Hoffnung das Mädchen zu finden.

Hazuki "(Langes blondes Haar, rote Schleifchen und rote Augen.)"

Hazuki "(Los, ich muss sie einfach finden.)"

Voller Erwartungen blickt sie in die Masse und mit jedem neuen Mädchen, was sie kommen sieht, steigt ihre Hoffnung und ihr Herz pocht ein bisschen mehr.

Langsam aber sicher, ohne dass sie es bemerkt, sinkt ihre Hoffnung, da die Schüler immer weniger werden.

Schon gleich waren es so wenige, dass sie leicht überschaubar waren und auf den ersten Blick zu sehen war, dass das Mädchen nicht unter ihnen sein konnte.

Eben noch mit euphorischem Herzschlag und voller Hoffnung, steht Hazuki nun alleine auf dem Platz vor der Schule und muss es sacken lassen.

Ein Lehrer kommt nun, um das Schultor zu schließen.

Und mit dem metallischen Krach des eingerasteten Schlosses, rastet auch die Gewissheit ein, dass das Mädchen nicht hier ist.

Sie geht zu ihrer Klasse.

Hazuki "(So leicht gebe ich aber nicht auf.)"

Hazuki "(Wenn sie unsere Schuluniform trug, dann muss sie einfach hier sein. Vielleicht ist sie heute auch einfach nicht da oder kam zu früh oder zu spät.)"

Hazuki "(Ich muss sie einfach wiedersehen...)"

Voller verzweifelter Hoffnung und mit dem ersten zögerlichen Lächeln auf ihren Lippen seit langem setzt sie sich auf ihren Stuhl in der Klasse und überlegt sich, wen sie alles fragen könnte und wo sie suchen könnte.

Die Stunde begann, doch ihre Gedanken kreisten nur um das Mädchen.

In der Pause.

Die Mädchen bildeten sofort kleine Grüppchen und das heitere Schnattern fing an.

Um Hazuki bildete sich keine. Sie war einfach zu distanziert und die Mädchen haben irgendwann eingesehen, dass sie eher ihre Ruhe haben will in der Pause.

So geht sie zu den Mädchen.

Hazuki "Sumimasen. [jp. pardon]"

Mädchen "Hazuki-chan ö.ö*rot werd*"

Hazuki "Ich suche jemanden. Ein Mädchen mit blonden Haaren, roten Augen und manchmal trägt sie rote Schleifen im Haar. Habt ihr sie vielleicht gesehen?"

Kurzhaariges Mädchen "Hm..."

Kurzhaariges Mädchen "Ich hab so eine noch nie gesehen."

Pinkhaariges Mädchen "Hm... ich bin mir nicht sicher, aber ich glaub ich hab so eine mal in einem Jahrgang über uns gesehen. Ich fand ihre Schleifen niedlich und hab sie gefragt, wo sie die her hatte. Aber ich glaub, ihre Augen waren nicht rot."

Kurzhaariges Mädchen "Nun wo du es sagst, das könnte sein."

Hazuki "Honto!? [jp. wirklich]"

Hazuki "Arigatou! [jp. Danke]"

Den Frust von heute morgen vergessen sprintet Hazuki durch die Gänge.

Geschickt und sportlich, wie sie ist, gelingt es ihr im toten Winkel einer Lehrerin zu passieren ohne angehalten zu werden.

Im Jahrgang über ihr angenommen bleibt sie kurz verschüchtert stehen.

Ein bisschen mulmig war ihr schon unter den ganzen älteren. In ihrem Jahrgang wirkte sie am erwachsensten, doch hier waren viele andere Mädchen, die ebenfalls alle schon erwachsen und damenhaft wirkten.

Aber das hielt sie nicht auf mutig und entschlossen loszumarschieren.

Sie blickte sich um und fragte, wie in ihrem Jahrgang. Doch niemand kannte sie.

Der Frust von heute Morgen stieg in Hazuki langsam wieder auf.

Realistisch, wie sie war, sah sie ein, dass sie nicht jeden einzelnen hier fragen musste, da sie alle die selbe Antwort gaben. Und so bezwang die Schüchternheit einer 9. Klässlerin umgeben von 10. Klässlern das sonst so tapfere Mädchen.

Sie machte sich auf den Weg zu ihrem Stuhl, wo sie den Rest des Tages in Selbstmitleid versinken wollte.

Plötzlich sah sie den Jungen, der mit dem Mädchen zusammen an ihrer Haustür in ihren Erinnerungen war.

Hazuki riss die Augen auf.

Hazuki "Omae! [jp. burschikose Form von Du. Wird norm. nur von Jungs verwendet oder von burschikosen Mädchen]"

Als würde sie mit einem Schwert auf die Kehle des Jungen zielen, streckt sie ihren Arm und Zeigefinger nach ihm aus.

Junge "Eh....?*verdutzt Blick*"

Alle Mädchen in der Umgebung "Ö.Ö *zu den beiden schau*"

Hazuki "Hast Du eine Freundin?!"

Mädchen in der Umgebung "Ist das nicht Hazuki aus der 9.?"

Mädchen in der Umgebung "Gesteht sie ihm gerade ihre Liebe? Ö.Ö"

Mädchen in der Umgebung "Hai. Wie mutig sie ist und ihn einfach vor allen drauf anspricht.*-*"

Junge "Eh... nein?"

Hazuki "Uso! [jp. Lüge]"

Hazuki "Und mit wem habe ich dich denn dann letztens gesehen vor meiner Haustür?"

Mädchen in der Umgebung "Oh nein, hat er etwa schon eine Freundin? Die Ärmste..."

Junge "Eh... Ich weiß nicht mehr.*am Kopfkraatz*"

Hazuki "Uso!"

Hazuki "*ihn gegen die Wand schubs und gegen drück*"

Mädchen in der Umgebung "Kyaa>.< Hazuki-chan ist so eine seme...*rotverd*"

Hazuki "Erinner dich!"

Junge "Eto... [jp. für ähm]"

Junge "Nun wo du es sagst, ich glaub ich war schonmal bei dir vor der Tür. Aber frag mich nicht mehr mit wem."

Hazuki "Ein blondes Mädchen mit roten Augen und roten Schleifen, sagt dir das was?"

Junge "Hmmm...."

Junge "Ich weiß nicht."

Hazuki "Dann denk nach!"

Junge "Ich versuchs ja.."

Junge "Aber ich glaub, da fällt mir nichts zu ein."

Hazuki "Hast du heute schon was vor?"

Junge "Um.. nein. Wieso?"

Hazuki "Weil du heute nach der Schule mit mir mitkommst, keine Widerrede!*ihn gegen die Wand press*"

Mädchen in der Umgebung "Kyaa~ >.< Sie hat ihn einfach so nach einem Date gefragt*rotverd*"

Mädchen in der Umgebung "Ich wünschte, ich wär auch so mutig und könnte einfach meinen Schwarm so ansprechen. >.<"

Mädchen in der Umgebung "Hazuki ist die Cooleste.."

Junge "H..hai!"

Hazuki "Und wehe dir fällt nichts ein."

Hazuki "(Hoffentlich bringt mich ihr das näher.)"

Und so kehrt Hazuki zurück zu ihrer Klasse, wo der Unterricht auch schon bald wieder losgeht.

Nach der Schule.

Hazuki steht mit verschränkten Armen und ihren ewig ernsten Blick wie ein Wachhund

am Schultor.

Mädchen beim Vorbeigehen "Hast du schon gehört? Hazuki hat heute einen Jungen aus der 10. nach einem Date gefragt und steht nun schon hier seit über eine Stunde und wartet auf ihn?"

Anderes Mädchen "Aww, süß von ihr. Schau mal, wie wachsam sie nach ihm Ausschau hält.<3"

Und da kommt auch schon der Junge.

Hazuki "Ich hoffe du hast mir was zu berichten."

Junge "Eto... ich hab nachgedacht. Um ehrlich zu sein, ich erinnere mich schon an irgendein Mädchen mit dem ich vielleicht mal bei dir langgekommen bin. Dein Haus liegt auf meinem Heimweg. Aber ich weiß nicht mehr, mit wem ich da war."

Junge "Ich hätte da mal eine Frage."

Hazuki "Ja?"

Junge "Wie heißt du überhaupt?"

Hazuki "Hazuki."

Junge "Und willst du nicht wissen, wie ich heiße?"

Hazuki "Nein. Und nun komm. Wir gehen nun dorthin wo du mit einem Mädchen hingegen würdest, dass du liebst."

Junge "Hai!*rot werd*"

Und so liefen die beiden los und klapperten Orte ab, in der Hoffnung, dass ihm etwas einfallen würde. Sie waren in der Einkaufspassage, im Park, am Kanal, auf einer Brücke und überall hielt man die zwei für ein glückliches Pärchen.

Doch nirgends kamen Erinnerungen in dem Jungen hoch. Hazuki fühlte sich erschöpft, sie hatte seit gestern nichts gegessen, ihre Füße taten weh vom vielen laufen und dass sie keine Informationen rausfand, ließ den Frust ihr die Kehle langsam zu schnüren.

Aber sie wollte nun nicht zusammenbrechen, sie wollte wenigstens warten, bis sie zuhause war. Alles was sie noch wollte, war sich zuhause in ihrem Zimmer einschließen.

Sie machten sich also auf den Heimweg.

Und blieben dann vor ihrem Haus stehen.

Hazuki "Hier wohne ich. Arigatou für alles. Und tut mir Leid, wenn ich grob zu dir war."

Junge "Schon ok, ich hab gern geholfen."

Junge "Also dann, mata ne! [jp. bis dann]"

Hazuki "Mata ne..."

Hazuki "(Hatsumi...)"

Hazuki "(Meine Tochter soll Hatsumi heißen..)"

Hazuki "(Vielleicht gibt es das Mädchen wirklich nur in meinem Kopf..)"

Hazuki "(Keiner konnte mir weiterhelfen.)"

Hazuki "(Keiner kannte sie, weder Schüler noch Lehrer.)"

Hazukis Blick wurde verzweifelter.

Hazuki "(Das einzige, was ich von dem Mädchen habe, ist der Name Hatsumi und dass ich eine Tochter kriegen muss.)"

Hazuki "(Wenn eine Tochter das Einzige ist, was mich diesem Mädchen näherbringt, dann soll es so sein.)"

Hazuki blickt auf und schaut dem Jungen hinterher, welcher schon etwas entfernt ist.

Entschlossen stiert sie ihn an und läuft dann los, erst langsam und dann ungehalten.

Hazuki "*den Jungen am Arm pack, ihn daran umdreh und ihn dann auf den Mund küsst*"

Junge "O.O"

Hazuki "*den Kuss halt und sich in seinen Arm festkrall*"

Junge "*zu perplex ist um zu reagieren*"

Hazuki "....."

Hazuki "*loslass.....*"

Hazuki "*einen Schritt zurückmach und die augen aufgerissen halt*Gomen...[jp. Entschuldigung] *leise flüster* "

Hazuki "Gomen...."

Junge "Ist schon ok..."

Hazuki "Honto gomennasai*sich verbeug und dann umdreh und wegrenn*"

Hazuki "*fühlt wie die Tränen kommen*"

Hazuki "*so schnell renn, wie sie kann*"

Regen beginnt.

Hazuki "*wein....*"

Der Regen tropft auf die Tränen von Hazuki und sie laufen gemeinsam ihre Wange hinab.

Der Regen wird stärker und obwohl sie sofort zuhause ist, wurde sie noch spürbar nass.

Hinter der Tür angenommen lehnt sie sich erschöpft und weinend mit dem Rücken dagegen.

Hazuki "Ich kann das nicht..."

Hazuki "Es fühlt sich so falsch an..."

Hazuki "Ich kann keinen anderen Jungen küssen..."

Hazuki "Mein Herz schlägt für das Mädchen aus meinem Traum."

Hazuki "Auch wenn sie mir sagte, ich solle eine Tochter kriegen..."

Hazuki "Ich fühle mich, als würde ich sie betrügen..."

Hazuki "Hatsumi, kleine Tochter...*meinen Bauch streich*"

Hazuki "Gomenasai... ich kann dich nicht kriegen. Ich kann nur die eine Küssen..."

Hazuki "*anfang richtig zu weinen*"

Hazuki "*erschöpft zur Couch geh*"

Hazuki "*den Regen draußen schlagen hör*"

Wolken verdunkeln das letzte bisschen Abendsonne.

Hazuki "Mädchen aus meinem Traum..."

Hazuki "Hatsumi... meine Tochter..."

Hazuki "Ich kann weder die eine noch die andere erreichen..."

Hazuki "Gomenasai..."

Hazuki "Ich will immer stark und unabhängig sein, doch in Wahrheit schaffe ich es nicht einmal die zu halten, die ich liebe..."

Hazuki "Ich bin nur ein kleines schwaches Mädchen..."

Hazuki "Ich sehne mich doch auch so nach einer Onee-sama, wie all die anderen Mädchen..."

Hazuki "Ob das Mädchen im Traum älter oder jünger war als ich?"

Hazuki "Ich will sie beschützen, aber brauche ich nicht vielleicht am meisten Schutz?"

Hazuki "*Arme um mich leg...*"

Hazuki "Ich habe niemanden..."

Hazuki "Ich bin ganz alleine..."

Hazuki "Ich kenne nicht einmal den Namen des Mädchens, das ich liebe..."

Hazuki "Und schon bald werden die Erinnerungen an den Kuss mit ihr schwinden..."

Hazuki "Und was dann zurückbleibt ist nur noch eine leere Hülle von mir..."

Hazuki "Wenn ich eh keine Tochter bekommen kann und wenn ich sie eh nie auf den Namen Hatsumi taufen kann, dann soll der Name Hatsumi mich wenigstens für immer an den Kuss mit dem Mädchen aus meinem Traum erinnern."

Hazuki "Von jetzt an nenne ich das Mädchen aus meinem Traum Hatsumi."

Hazuki "Hatsumi, das Mädchen mit den blonden Haaren, den roten augen, den roten Schleifen, den weichen Lippen und dem engelsgleichen Lächeln, was einem morgens leckeres ke-ki auf den Tisch stellt."

Hazuki "Auch wenn es dich wohl niemals gegeben hat und niemand dich kennt, in mir wirst du immer leben."

Hazuki "*tränen mit einem lächeln zurückhalten kann*"

Hazuki "*doch dann verzweifelt losheulen muss*"

Hazuki "Hatsumi!"

Hazuki "Hatsumi!"

Hazuki "..."

Hazuki "HATSUMI!"

Hazuki "*mein Gesicht in meinen Handflächen ertränk und einen Heulkampf bekomm*"

Die Minuten vergehen.....

Hazuki "Hatsu...mi...*schwach flüster*"

Hazuki "*seufz*"

Hazuki "Es macht alles keinen Sinn."

Hazuki "Hatsumi lebt nur in meiner Gedankenwelt, das habe ich heute eingesehen."

Hazuki "Die Welt ist kalt und das Schicksal will nicht, dass wir zwei zusammenkommen."

Hazuki steht auf und geht zum Fenster...

Hazuki "Vielleicht ist es kein Zufall dass es regnet und die Welt will mir damit zeigen, dass es keinen Grund zur Hoffnung gibt."

Hazuki blickt zu der Stelle, wo sie vorhin mit dem Jungen stand und sich verabschiedet hat, so wie Hatsumi einst in ihren Gedanken.

Sie sieht sich selbst, wie sie vorhin dort stand und ist in Gedanken versunken.

Als plötzlich...

Hazuki "!"

Ihr Bild ändert sich in das von Hatsumi.

Die Erinnerungen kehren deutlicher zurück.

Hatsumi ging auf die Eingangstür zu.

Wäre sie wirklich da, dann wäre sie nun zur Tür reingekommen.

Und tatsächlich, Hazuki erinnert sich, wie sie eintrat und sich die Schuhe auszog.

Hazuki "Hatsumi..."

Hazuki "Ich kann mich genau erinnern..."

Hazuki "Ich stand hier und du kamst zur Tür rein..."

Hazuki "Du bist die Treppe hoch..."

Hazuki "Hatsumi..."

Hazuki "Ich weiß, dass es dich wirklich gab."

Hazuki "Bist du etwa hoch zum Gästezimmer...?"

Hazuki "*die Treppe hocheil*"

Hazuki "*vor der Tür stehen bleib...*"

Hazuki "Das Gästezimmer..."

Hazuki "Ja, ich erinnere mich, ich bin dort aufgewacht ohne zu wissen, wie ich dort hingekommen bin."

Hazuki "Was habe ich da gemacht?"

Hazuki "Ich habe dort von ihr geträumt..."

Hazuki "Hatsumi, warst du in diesem Zimmer...?"

Hazuki "!"

Erinnerungen an Hatsumis Namensschild auf der Tür blitzen auf.

Hazuki "Hatsumi...! Hatsumi! Es war wirklich dein Name!"

Hazuki "Ich weiß es wieder genau... du hießt wirklich so!"

Hazuki "Aber warum hing dein Name an der Zimmertür?"

Hazuki "Hast du hier gelebt?"

Hazuki "*die Türklinge festhält*"

Hazuki "Wenn ich nun in dieses Zimmer geh, dann wird etwas schreckliches passieren. Ich weiß es..."

Hazuki "Aber ich muss..."

Hazuki "*Die Tür öffne*"

Hazuki "....."

Leere.

Das Zimmer ist komplett leer, bis auf den Teppich.

Hazuki "Hatsumi..."

Hazuki "*in die Mitte des Zimmers geh...*"

Hazuki "*auf dem Teppich niederknien...*"

Hazuki "Hatsumi... war das einst dein Zimmer?"

Hazuki "Wieso erinnere ich mich nicht mehr?"

Hazuki "Ich erinnere mich, dass du hier warst."

Hazuki "Aber wieso kann ich dich nicht einfach festhalten in meinen Armen?"

Hazuki "*arme um mich leg*"

Hazuki "Wieso müssen meine Arme so leer sein, wie dieses Zimmer...?"

Hazuki "Wieso gelingt es mir nicht, das zu halten, was ich so sehr liebe...?"

Hazuki "Hatsumi... wenn du mich hörst, bitte komm zu mir..."

Hazuki "Ich werd dir bestimmt auch nicht böse sein, dass du weggelaufen bist..."

Hazuki "Ich verzeihe dir auch alles..."

Hazuki "Auch dass du den Jungen geküsst hast, obwohl ich dich so sehr liebe..."

Hazuki "Hauptsache du bist wieder bei mir... hauptsache du bist wieder in meiner Welt..."

Hazuki "Hatsumi..."

Hazuki ging in ihr Zimmer.

Hazuki "Wenigstens sind meine Erinnerungen an dich mehr zurückgekommen."

Hazuki "War es wirklich nur ein Traum?"

Hazuki "Oder fühlte es sich so real an, weil es real war?"

Hazuki "Ich habe wieder Hoffnung."

Hazuki "Ich habe Hoffnung dich wieder zu finden, nun wo ich mir ganz sicher bin, dass es dich wirklich gab."

Hazuki "Ich weiß noch nicht wie und wo, aber ich weiß, dass ich dich wiederfinden werde!"

Hazuki "Hatsumi! Wenn du mich hörst! Ich liebe dich und lasse nicht zu, dass uns das Schicksal noch einmal entzweit!"

Hazuki "Wenn du mich hörst, dann komm zu mir! Ich warte auf dich!"

Hazuki "Hatsumi..."

Und so konnte Hazuki endlich ruhen und schlief bald darauf ein.